

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 14

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Löwenplatzareal/Kulturzentrum Panorama in Luzern

Der Stadtrat von Luzern, vertreten durch die Baudirektion, veranstaltet einen öffentlichen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Löwenplatzareal im Hinblick auf die Revision des Bebauungsplanes und die Projektierung des Bauvorhabens Panorama mit Kunstmuseum und Kulturzentrum. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten und Planer, welche seit dem 1. Januar 1984 in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Es wird im besonderen auf die Art. 24 bis 30 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. Fachpreisrichter sind Frau S. Famos, Luzern, Prof. R. Krier, Wien, Dr. A. Meyer, Kant. Denkmalpfleger, Luzern, M. Pauli, Stadtarchitekt, Luzern, Prof. J. Schader, Zürich, Prof. L. Snozzi, Locarno, O. Gmür, Luzern, Ersatz, Prof. Dr. St. von Moos, Zürich, Ersatz. Für *Preise und Ankäufe* stehen insgesamt 120 000 Fr. zur Verfügung.

Aus dem Programm: Im Hinblick auf die zu realisierenden Bauvorhaben sollte das Wettbewerbsgebiet sowohl in bezug auf die Baustruktur wie auch auf den Aussenraum städtebaulich neu formuliert werden. Es gilt somit nicht nur allfällige Neubauten in die Umgebung einzugliedern, sondern die Umgebung selbst in bezug auf die wenigen schützenswerten Baudenkmäler neu zu umschreiben. Das Hauptaugenmerk der geschützten und schutzwürdigen Baudenkmäler liegt dabei auf dem Ensemble von Löwendenkmal, Gedenkkapelle, Alpineum und Gletschergarten. Dieses Ensemble soll nicht als isoliertes Denkmal bzw. Baugruppe, sondern in einer möglichst adäquaten Umgebung erhalten und zur Wirkung gebracht werden. Auf den Parzellen der Liegenschaften Bourbaki-Panorama soll ein Kulturzentrum erstellt werden: Panorama 1500 m², Kunstmuseum 3000 m², ein Saal 1000 m², Dokumentationsstelle, Büros usw.

2000 m², Mehrzwecksaal, Bibliothek, Hort, Cafeteria, Halle usw. 7000 m², ferner kommerzielle Nutzung.

Teilnahmeberechtigte Fachleute können sich bis spätestens 25. Mai 1985 schriftlich für die Teilnahme am Ideenwettbewerb anmelden. Vorgängig ist eine Depotgebühr von 400 Fr. zu hinterlegen, zahlbar auf PC-Konto 60-332 Stadtkasse Luzern, z.G. Kto. 69106.581.1, oder direkt an der Stadtkasse (Vermerk: Ideenwettbewerb Loewenplatzareal). Das Wettbewerbsprogramm ist ab 1. April 1985 im Planauflegebüro Nr. 315, Stadthaus, 3. Stock, zur Einsicht aufgelegt und kann dort kostenlos bezogen werden. Die Anmeldung ist zu richten an die Baudirektion der Stadt Luzern, Stadtarchitekt, Stadthaus, Hirschengraben 17, 6002 Luzern. Beizufügen ist ein Nachweis für die Einzahlung der Depotgebühr (z.B. Kopie der Postquittung).

Termine: Besichtigung des Arealis am 25. April (Besammlung: 11 Uhr, Haupteingang Panorama), Fragestellung bis 1. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 16. September, der Modelle bis 30. September 1985.

Oberstufenzentrum Abtwil-St. Josefen SG

Der Schulrat von Abtwil-St. Josefen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Oberstufenzentrums in Abtwil-St. Josefen. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gossau, Wil, St. Gallen oder Rorschach haben. Betreffend Architekturfirmen und Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 und auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Bruno Gerosa, Zürich, Rudolf Guyer, Zürich, Walter Schlegel, Trübbach, Andres Liesch, Chur, Ersatz. Die Summe für Preise und Ankäufe beträgt 60 000 Fr. *Aus dem Programm:* Sekundarschule: 6 Klassenzimmer, 3 Gruppenräume, Sammlungsraum, 2 Klassenzimmer für den nat.-math. Unterricht, Vorberei-

tungszimmer, Reservezimmer; Realschule: 3 Klassenzimmer, 2 Gruppenräume, Sammlungsraum; Sonderschule: 1 Klassenzimmer mit Gruppenraum; gemeinsame Räume: Sprachlabor, Zimmer für Religion, Mädchenarbeit, Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Schulküche, Aula für 300 Sitzplätze, Bühne mit Nebenräumen, Aufenthaltsraum, Musikräume, Bibliothek, Lehrerzimmer, Abwartwohnung, Turnhalle, Aussenanlagen. Das *Wettbewerbsprogramm* kann unentgeltlich beim Schulsekretariat der Schulgemeinde Abtwil-St. Josefen, Schulhaus Ebnnet I, Zimmer 130, 9030 Abtwil, bezogen werden. Die *Unterlagen* sind gegen Hinterlage von 500 Fr. beim Schulsekretariat erhältlich. *Termine:* Fragestellung bis 29. April, Ablieferung der Entwürfe bis 27. September, der Modelle bis 18. Oktober 1985.

Ideenwettbewerb «Wohlen Mitte» AG

In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden zwölf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (17 000 Fr.): Metron AG, Brugg-Windisch
2. Preis (16 000 Fr.): Bannwart und Steiger, Aarau
3. Preis (13 000 Fr.): U. Flück + R. Vock, Ennetbaden
4. Preis (8000 Fr.): H.R. Keller, in Büro Lüscher + Keller + Burri, Muri
5. Preis (6000 Fr.): Hans Wyder, in Firma Wyder + Frey, Muri

Ankauf (1000 Fr.): E. Stuber und Christian Frei, Olten

Ankauf (1000 Fr.): Th. Senn und Th. Kühne, Zürich

Das Preisgericht empfahl einstimmig der Gemeinde Wohlen, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. *Fachpreisrichter* waren A. Kohli, Wohlen, Prof. B. Huber, Zürich, R. Hesterberg, Bern, G. Hertig, Aarau, G. Schmid, Zürich, H. Ehrsam, Wohlen, W. Heller, Zürich, R. Barben, Kant. Hochbauamt, Aarau, Ersatz.

ETH Zürich

Öffentliche Vorträge an der Architekturabteilung

Die Architekturabteilung der ETH-Hönggerberg und das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA) veranstalten die folgende Vortragsreihe. Jeweils 17 Uhr, Gebäude HIL Bauwesen, Hörsaal E3. Die Vorträge sind öffentlich.

18. April, Dr. math. K. Weber (ETH Zürich): Mathematik, eine Sprache für Architekten?

25. April, Prof. Dr. R. Radović (Fakultät für Architektur, Univ. Belgrad): L'architecture soviétique entre 1917 et 1933, ses idées, ses formes et ses hommes.

2. Mai, Ausstellung: Hans Bernoulli, Architektur und Städtebau.

23. Mai, Prof. Dr. sc. tech. H. Schwarzbach (Lehrst. Städtebau, TU Dresden): Städtebau in Dresden.

30. Mai, dipl. Ing. E. Blaser (Delegierter des Bundesrates für Katastrophenhilfe): Bauaufgaben in der Katastrophenhilfe.

6. Juni, Dr. Ing. W. Neumann (Hochkommissariat für das Flüchtlingswesen, Genf): Bauen für Flüchtlinge.

20. Juni, Prof. Dr. G. Lavas (Lehrst. Architekturgesch., Univ. Thessaloniki): Chartre d'Athènes und die 4000 öffentlichen Bauten in Hellas 1933.

Vorlesungsprogramm

Das Vorlesungsprogramm der ETH Zürich für das Sommersemester 1985 ist kürzlich er-

schienen und kann zum Preis von Fr. 5.- bei der Rektoratskanzlei bezogen werden.

Viele Vorlesungen der Fachabteilungen sowie der Abt. XII (Geistes- und Sozialwissenschaften) stehen dem Publikum offen. Die Einschreibgebühr für Hörer beträgt Fr. 20.- pro Semester-Wochenstunde.

Auskunft und Bezug bzw. Einschreibung: Rektoratskanzlei, F-Stock, ETH-Zentrum, 8092 Zürich. Tel. 01/256 20 72. Bei Einzahlung unter Angabe der Vorlesungsnummer auf PC 30-520, ETH Zürich, wird die Einschreibbestätigung zugestellt.

Ferner ist das Telefonverzeichnis der ETH Zürich mit den Durchwahlnummern aller Stellen neu erschienen und ist zum Preis von Fr. 8.- erhältlich bei der Abt. Bauten und Technische Dienste, ETH-Zentrum, 8092 Zürich. Tel. 01/256 50 60.